

Projektdaten

19.03.2009	Grundsatzbeschluss zur Durchführung einer energetischen Sanierung an der Michaelschule aus Fördermitteln des Konjunkturprogramm II des Bundes -Baubeschluss und Beauftragung der Architektenleistung
01.07.2009	Beginn der Maßnahme Umbau Büro/Lehrer-WC Bauteil A Erneuerung Akustikdecken Bauteil C Sanierung Sporthalle Bauteil D
16.11.2009	Sanierung Sporthalle Bauteil E
19.02.2010	Fenstersanierung Bauteil C
20.05.2010	Fassadensanierung Bauteil A und A' und Bauteil D
12.07. 2010	Fassaden-/Fenstersanierung Bauteil B
22.10.2010	Beendigung der Sanierungsmaßnahme

Gebäude- und Kostendaten

Investitionskosten	1.600.000 € (KG 300 bis 700)
Instandsetzungskosten	229.000 € (KG 300 und 400)
Energieverbrauch (bis 2007)	151 kWh/m²/Jahr
Energieverbrauch (ab 2010)	77 kWh/m²/Jahr

Projektbeteiligte

Dezernat IV

Dezernat für Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport
Dr. Andrea Hanke

Bedarfsamt

Amt für Schule und Weiterbildung
Klaus Ehling, Gerlinde Haase

Dezernat II

Dezernat für Finanzen, Beteiligung- und Vermögensmanagement
Helga Bickeböller

Bauherr

Amt für Immobilienmanagement
Andreas Nienaber

Architekt

Hilger Architekten, Münster
Jörg Hilger, Janine Hausmann

Projektleitung

Amt für Immobilienmanagement
Siegfried Methner

Projektleitung

Technische Gebäudeausrüstung /Bauphysik
Amt für Immobilienmanagement
Thomas Demes
Frank Stemberg
Thomas Werner

Technische Gebäudeausrüstung

TIGEV Ingenieurgesellschaft mbH, Münster
Georg Lips
Marc Lappe

Thermische Bauphysik

Planungsbüro Entech ,Münster
Andreas Deppe



Ostansicht Bauteil D

Impressum

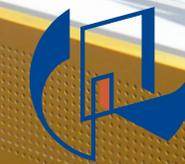
Herausgeber:
Der Oberbürgermeister der Stadt Münster
Fotos: Hilger, Methner
Gestaltung, Layout und Text:
Methner, Darkow
Druck: RSC, Vermessungs- und Katasteramt,
Juni 2011, Auflage 300



Amt für
Immobilienmanagement

2011

SANIERUNG
MICHAELSCHULE



Amt für
Immobilienmanagement

Südsicht Bauteil B



Bedarf

Im Rahmen des Konjunkturprogramms II des Bundes wurden auch Fördermittel für energetische Gesamt-sanierungsmaßnahmen vorgesehen. Bei der Michaelschule handelt es sich um einen Standort, der dauerhaft als öffentlicher Infrastrukturstandort benötigt wird, allerdings im Vergleich zu anderen städtischen Gebäuden einen relativ hohen Energiebedarf hat. Außerdem waren ohnehin umfangreiche Instandsetzungsmaßnahmen an der Gebäudehülle vorgesehen. Die Um-

setzung erfolgte mit dem Ziel, die Sanierungsmaßnahmen und zukünftigen Aufwendungen zu reduzieren und den Energieverbrauch deutlich zu senken.

Umsetzung

Die Michaelschule wies vor der Maßnahme einen durchschnittlichen Energieverbrauch (2005- 2007) von jährlich 151 kWh/m² auf. Angestrebt wurde ein Zielwert von ca. 70 kWh /m² im Jahr. Dazu wurden an den einzelnen Gebäudeteilen unterschiedliche Maßnahmen durchge-

führt. Die Umsetzung erfolgte im Planungsteam mit einem Fachberater für thermische Bauphysik. Die Sanierung erfolgte dann in einzelnen Bauabschnitten in Abstimmung mit der Schule um Unterrichtsausfall zu vermeiden. Im Abschlussbericht des Fachberaters wird nach erfolgter Sanierung ein Wert von ca. 77 kWh/m² im Jahr ermittelt. Damit konnte das Ziel fast erreicht werden. Neben dem energetischen Gewinn ist auch das architektonische Erscheinungsbild der Schule erheblich aufgewertet worden.

Maßnahmen

In den Sommerferien 2009 wurde im Verwaltungstrakt Bauteil A die fast historische WC-Anlage saniert. Gleichzeitig wurden im Bauteil C die Akustikdecken in den Klassenräumen und die Beleuchtung erneuert. Außerdem begannen die Sanierungsarbeiten in der Turnhalle Bauteil D. Dort wurden die kompletten Umkleide- und Duschräume erneuert, eine Lüftungsanlage eingebaut, Dach und Fassade der Umkleide energetisch aufgewertet. Die Glasfassade der Halle wurde mit neuen Glaselementen versehen.

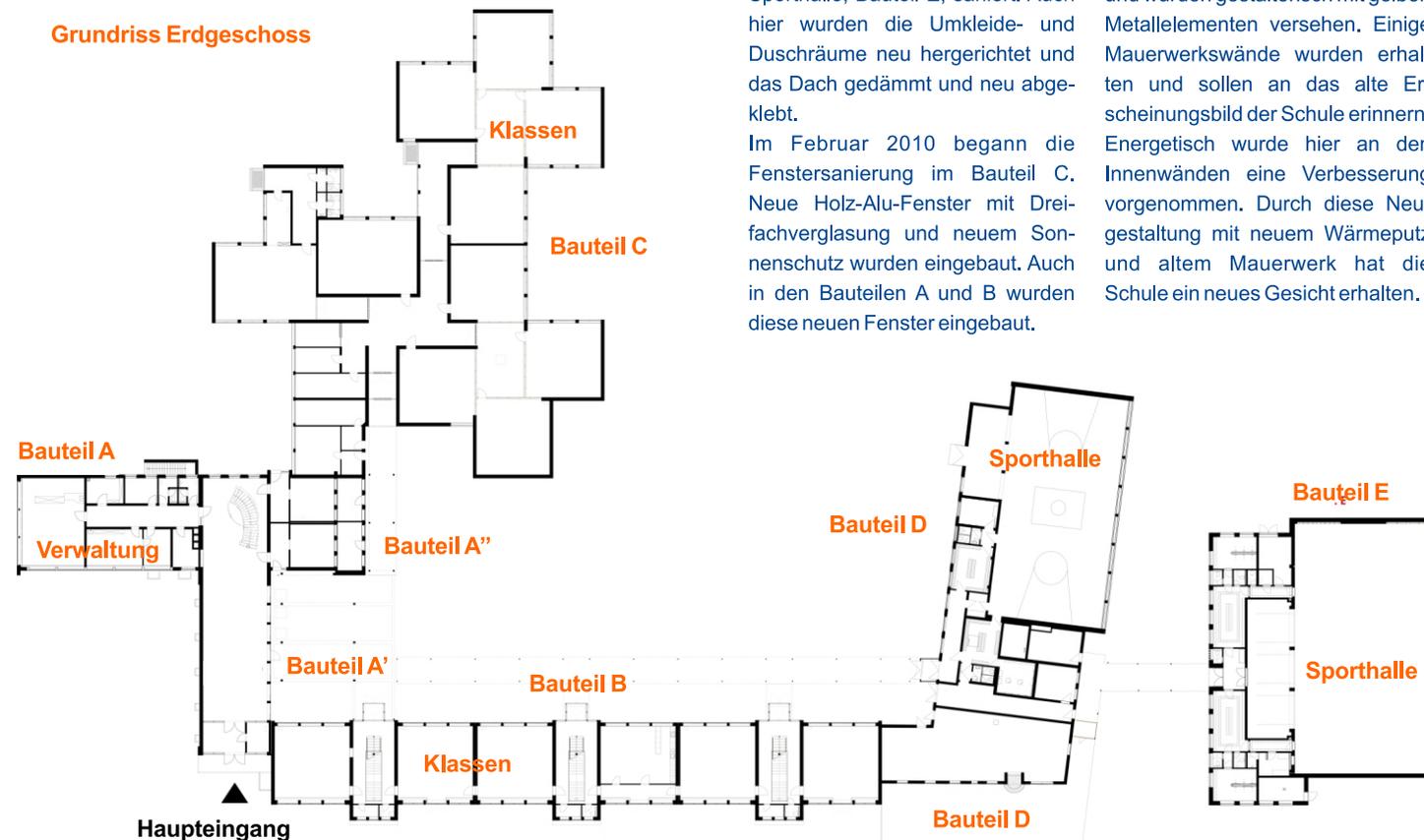
Nordansicht Bauteil B



Nach Fertigstellung der ersten Sporthalle wurde dann die zweite Sporthalle, Bauteil E, saniert. Auch hier wurden die Umkleide- und Duschräume neu hergerichtet und das Dach gedämmt und neu abgeklebt. Im Februar 2010 begann die Fenstersanierung im Bauteil C. Neue Holz-Alu-Fenster mit Dreifachverglasung und neuem Sonnenschutz wurden eingebaut. Auch in den Bauteilen A und B wurden diese neuen Fenster eingebaut.

Zusätzlich erhielten die Fassaden ein Wärmedämmverbundsystem und wurden gestalterisch mit gelben Metallelementen versehen. Einige Mauerwerkswände wurden erhalten und sollen an das alte Erscheinungsbild der Schule erinnern. Energetisch wurde hier an den Innenwänden eine Verbesserung vorgenommen. Durch diese Neugestaltung mit neuem Wärmeputz und altem Mauerwerk hat die Schule ein neues Gesicht erhalten.

Grundriss Erdgeschoss



Westansicht Bauteil C